



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



**NATIONALE STRATEGIE ZUR
BIOLOGISCHEN VIELFALT**

JKK 05/09

Wald in der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt

Dr. Horst Freiberg
Bundesumweltministerium

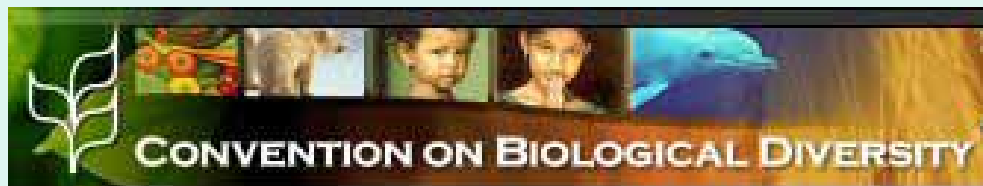
Naturerbe Buchenwälder
Ebrach 26./27. Juni 2009



NBS – gut vernetzt!



- ... mit der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie
- ... mit der EU-Biodiversitätsstrategie
- ... mit anderen einschlägigen nationalen Sektorstrategien
- ... mit dem Millennium Ecosystem Assessment
- ... abgeglichen mit den CBD-Beschlüssen
- ... dem Leitprinzip Nachhaltigkeit verpflichtet



NBS – Kennzeichen



...das alles macht das weiche Instrument „Strategie“ so hart wie möglich

„Konkrete Vision“

möglichst alle biodiversitätsrelevanten Themen
rund 330 Qualitätsziele und Handlungsziele

Quantifizierung (%-Zahl, etc.)

Zieljahre (ab sofort – 2010 – 2015, 2020 bis max. 2050)

„Aktionsfelder“

rund 430 Maßnahmen

Zuordnung zu staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren

Erfolgskontrolle

Rechenschaftsbericht 1 x pro Legislaturperiode

Trend-Erkennung mit Indikatoren (Set aus 19 Indikatoren)

Wo steckt der (Buchen-) Wald in der NBS?



- Ausgangslage
- Konkrete Vision
- Aktionsfelder
- Innovation und Beschäftigung
- Armutsbekämpfung und Gerechtigkeit
- Umsetzung des Millennium Ecosystem Assessments in Deutschland
- Leuchtturmprojekte
- Berichterstattung, Indikatoren und Monitoring
- Anhang





Konkrete Vision: Waldziele I

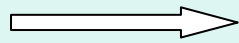
Bis 2020 haben sich die Bedingungen für die in Wäldern typischen Lebensgemeinschaften (Vielfalt in Struktur und Dynamik) weiter verbessert. Bäume und Sträucher der natürlichen Waldgesellschaften verjüngen sich ganz überwiegend natürlich. Mit naturnahen Bewirtschaftungsformen werden die natürlichen Prozesse zur Stärkung der ökologischen Funktionen genutzt. Alt- und Totholz sind in ausreichender Menge vorhanden.





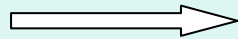
Konkrete Vision: Waldziele II

2020 beträgt der Flächenanteil der Wälder mit natürlicher Waldentwicklung 5 % der Waldfläche.



bezieht sich auf die Waldfläche insgesamt!

Natürliche Entwicklung auf 10 % der Waldfläche der öffentlichen Hand bis 2020



wegen der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand Verdopplung des Flächenanteils!

Entwicklung einer Strategie von Bund und Ländern zur vorbildlichen Berücksichtigung der Biodiversitätsbelange für alle Wälder im Besitz der öffentlichen Hand bis 2010 und deren Umsetzung bis 2020





Konkrete Vision: Waldziele III

Bei der Neubegründung von Wäldern werden vermehrt standortheimische Baumarten verwendet (→ *Buche!*).

Der Anteil nicht standortheimischer Baumarten reduziert sich kontinuierlich. Historische Waldnutzungsformen wie Mittel-, Nieder- und Hutewald mit ihrem hohen Naturschutz- und Erholungspotenzial werden weitergeführt und nach Möglichkeit ausgebaut.





Konkrete Vision: Waldziele IV

Wildnisgebiete: Bis 2020 kann sich die Natur auf mindestens 2 % der Landesfläche Deutschlands wieder nach eigenen Gesetzmäßigkeiten entwickeln.

Schaffung von Gebieten mit natürlicher Entwicklung, in lebensraumspezifisch ausreichender Größe und im länderübergreifenden Biotopverbund integriert.





Aktionsfelder: Maßnahmen, die sich auf den Wald beziehen



Festschreibung von Flächenanteilen in Wildnisgebieten in Nationalparks nach IUCN-Standard von mindestens 75 %

Novellierung des Bundeswaldgesetzes, klare Definition der Inhalte einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung im Gesetz

Förderung seltener Baum- und Straucharten wie Speierling, Elsbeere, Eibe u. a. im ursprünglichen Verbreitungsgebiet und im Rahmen einer naturnahen Waldbewirtschaftung

Auf- und Ausbau von Waldumweltmaßnahmen

...

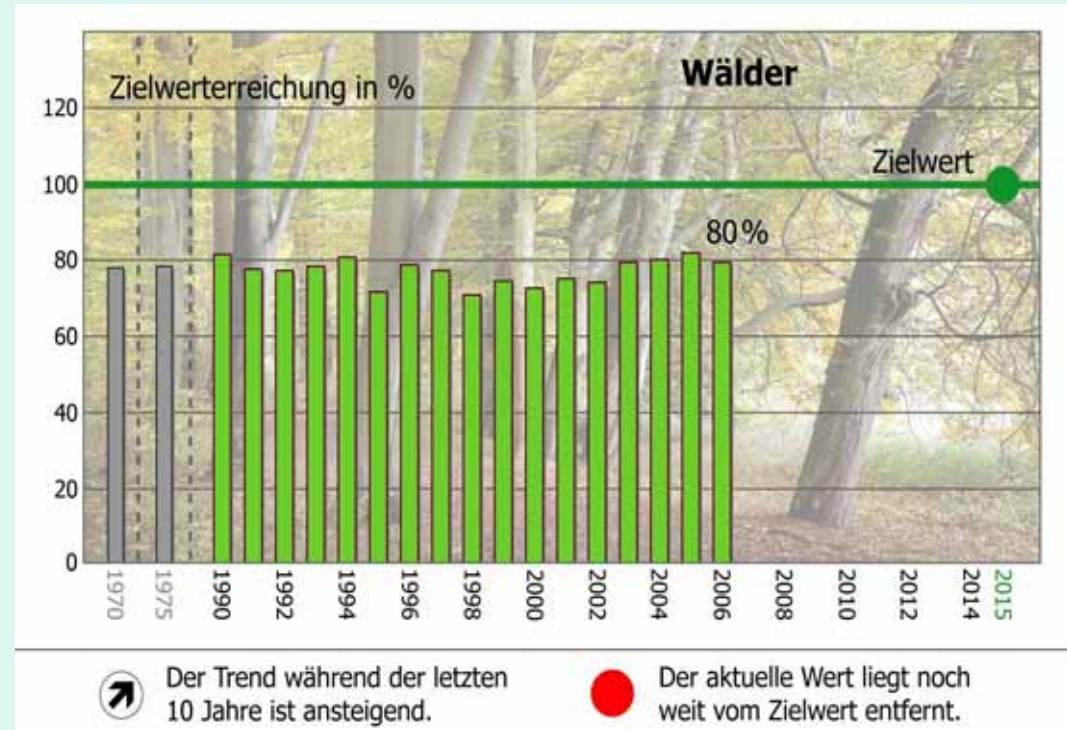




Wald-Indikator im Indikatorenset I

Indikator für die Lebensraumfunktion des Waldes:

Nachhaltigkeitsindikator für die Artenvielfalt –
Hauptlebensraumtyp Wald / 11 Vogelarten

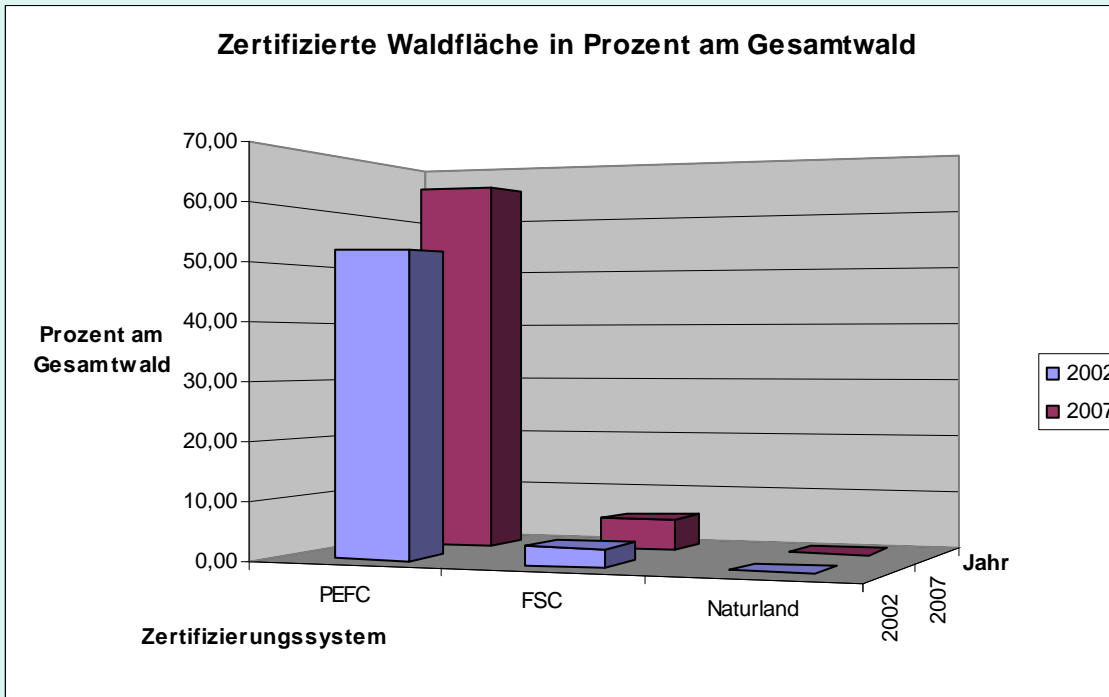




Wald-Indikator im Indikatorenset II

Indikator für die Naturverträglichkeit der Waldnutzung:

Er summiert die zertifizierten genutzten Waldflächen in Deutschland zusammen, von denen ein besonderer Beitrag der Waldwirtschaft zur Erhaltung der biologischen Vielfalt geleistet wird.





Aus der aktuellen Diskussion

Kleine Anfrage 16-8266 von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom Februar 2008:

Förderung der biologischen Vielfalt in den deutschen Waldgebieten durch die Bundesregierung

Kleine Anfrage 16-8294 von der FDP vom Februar 2008:
Nachhaltige Nutzung des Holzes aus heimischen Wäldern und weitere Stärkung ihrer biologischen Vielfalt

Kleine Anfrage 16-10134 von der LINKEN vom August 2008:
Flächenanteil der Wälder mit natürlicher Waldentwicklung





Arbeitsprozess im BMU organisieren: Lenkungsausschuss und Projektgruppen

Lenkungsausschuss mit Geschäftsstelle

BMU-Projektgruppen:

- **PG 1:** „Umsetzung der NBS: Arten- und Biotopschutz, Meeresschutz“
- **PG 2:** „Umsetzung der NBS: Naturverträgliches Wirtschaften, Vorbildfunktion des Staates“
- **PG 3:** „Umsetzung der NBS: Landnutzungen“
- **PG 4:** „Umsetzung der NBS: Umwelteinflüsse“
- **PG 5:** „Umsetzung der NBS: Gesellschaftliches Bewusstsein, Bildung, Forschung, Öffentlichkeitsarbeit“
- **PG 6:** „Umsetzung der NBS: Berichterstattung, Indikatoren“



NBS-Umsetzungsprozess

1. Nationales Forum 12/2007
7 Regionale Foren 01 – 06/2008,
darunter im Mai 2008 „Biodiversität und Wildnis“ in
München

Wald-
Thema



- Akteursspezifische Dialogforen
ab 09/2008 fortlaufend die nächsten Jahre

Machen
Sie mit!

2. Nationales Forum 01/2009

Informationen zum Prozess im Internet unter
www.biologischevielfalt.de